

Marie-Theres Beeler
im Namen der Grünen Fraktion

Postulat für einen Visionsworkshop zur Lebensqualität im Stedtli

Der geplante Neubau der Manor AG in Liestal wirft eine Vielzahl wirtschaftlicher und politischer Fragen auf. Unterschiedliche Interessengruppen formulieren Hoffnungen als auch Befürchtungen darüber, was dieses Projekt für die Zukunft des Stedtli bedeuten könnte. KonsumentInnen, LadenbesitzerInnen, AltstadtbewohnerInnen und PolitikerInnen unterschiedlicher Richtungen formulieren Anliegen und stellen Bedingungen in den Raum, die aus ihrer Sicht in die weitere Planung einzubeziehen wären. So gibt es das Interesse

...dass der ansässige Detailhandel im ganzen Stedtli von der Sogwirkung eines neuen Einkaufszentrums profitiert.

...dass das Warenangebot in Liestal noch breiter wird und den vorhandenen Bedürfnissen entspricht.

... dass für die anstehenden Verkehrsfragen Lösungen entwickelt werden, welche die Qualität des Lebens- und Geschäftsortes Liestal nicht beeinträchtigen.

...dass „Mobilitätshilfen“ geschaffen werden, die keine negativen Wirkungen auf die Lebensqualität haben.

... dass Wohnen in der Altstadt nach wie vor attraktiv bleibt oder noch attraktiver wird.

... dass eine soziale, wirtschaftliche und kulturelle Aufwertung der Altstadt gelingt.

Andere Interessengruppen werden noch weitere Anliegen formulieren.

Bisher wurde von keiner Seite her eine grundsätzliche Opposition gegen das Projekt geäussert. Wohl aber gibt es divergierende Vorstellungen darüber, wie das Projekt realisiert werden soll und welche Begleitmassnahmen notwendig sind. Wir sind der Meinung, dass das Projekt Manor danach ruft, die unterschiedlichen InteressenträgerInnen an einen Tisch zu bringen. Und wir sind überzeugt davon, dass dadurch anstelle politischer Pattsituationen neue, von unterschiedlichen Zielgruppen gemeinsam getragene Ideen zur Entwicklung des Stedtli entstehen.

Wir fordern den Stadtrat auf, einen Visionsworkshop zu veranstalten, der den verschiedenen Interessengruppen ermöglicht, an einen Tisch zu sitzen und miteinander Ideen darüber zu entwickeln, welche Massnahmen zur Förderung der Lebensqualität im Stedtli unter ökonomischer, ökologischer als auch sozialer Hinsicht getroffen werden können. Methodisch sind verschiedene Methoden der Grossgruppenmoderation geeignet, gemeinsame Visionen über ein lebenswertes Stedtli zu gewinnen.

Liestal, 4. November 2005



für die Grüne Fraktion
Marie-Theres Beeler